kundeninterview

KUNDENINTERVIEW
Voestalpine Stahl GmbH

Kunde: Voestalpine Stahl GmbH
Projektname: Investitionsprojekte für den Bereich „Roheisen“ (B1T)
Branche: Stahlerzeugende Industrie
Projektinhalt: EPM / MPM – von der Projektidee bis zum kommerziellen Abschluss
Interviewpartner: Dipl. Ing. Alfred Ferstl

Ausgangsbasis

Herr Dipl. Ing. Ferstl, wie würden Sie die Projektlandschaft bei voestalpine Stahl Bereich Roheisen kurz beschreiben?

Bearbeitet werden vorwiegend Investitionsprojekte – dabei geht es um Ersatz bzw. Neuinvestitionen mit Volumina von 100 k€ bis 250 Mio. €.

Wie und mit welchen Tools haben Sie Ihre Projekte vorher gemanagt?

Wir hatten Standardsoftware im Einsatz: Microsoft Office und Projects zur Terminplanung.

Die Ziele und wieso PM-smart®?

Warum haben Sie sich für eine integrierte PM-Software, wie PM-smart®, entschieden?

Der Hauptgrund war die Sicherstellung eines standardisierten Ablaufes - im Sinne einer 'Best Practice' - im Projektmanagement, gemäß unserem Projektmanagement-Leitfaden

Welche Ziele haben Sie mit der Einführung von PM-smart® verfolgt?

Die wesentlichsten Ziele waren für uns:

- Effizientes Multiprojektmanagement
- Standardisierung
- Transparenz
- laufende Projektverfolgung in Real-Time
- Ressourcenplanung

Abwicklung der Einführung

Wie verlief die Einführung von PM-smart®?

Begonnen wurde mit der Durchleuchtung unseres PM-Prozesses. Es entstand das Projekt 'HIVE', mit der Aufgabenstellung, das Design eines Soll-Ablaufes unter Berücksichtigung unseres Leitfadens und den Maßgaben modernen Projektmanagements zu erstellen. Die Einbindung aller Mitarbeiter brachte gleichzeitig die erforderliche Vorbereitung auf ein entsprechendes IT-Tool. Erst dann erfolgte ein Auswahlprozess bzgl. Software. Danach erfolgte ein mehrmonatiger Testbetrieb anhand von ausgewählten Projekten unterschiedlicher Größenordnung.

Welche Erfahrungen haben Sie während der Teststellung gemacht?

Hier galt es in erster Linie den angebotenen, noch nicht maßgeschneiderten Leistungsumfang auf seine Funktionalität und Brauchbarkeit zu testen; der erforderliche Anpassungsbedarf wurde ermittelt.

Gab es spezifische Anforderungen aus Ihren PM Prozessen heraus und wie wurden diese berücksichtigt bzw. in PM-smart® angepasst? Wurden Ihre Anforderungen erfüllt?

Eine der Anforderungen war, eine Schnittstelle zum bestehenden SAP-System zu schaffen, da

nur so die Funktionen eines effizienten Projektcontrollings genutzt werden können. Ein Team aus unseren IT-Experten und der Fa. Evoloso konnte die erforderliche Anpassung rasch vollziehen.

Wie hat sich die Akzeptanz der Mitarbeiter, hinsichtlich der Einführung von PM-smart® entwickelt?

Durch die vorangegangene 'Beschäftigung' mit unserem PM-Prozess im Zuge des Projektes 'HIVE', waren unsere Mitarbeiter gut vorbereitet. Bedienungsfreundlichkeit und eine 'All in one' - Softwarelösung schafften Akzeptanz von Anfang an.

Wenn Sie den gesamten Einführungsprozess noch einmal durchführen müssten, was würden Sie anders machen?

Nichts !
1. Beschäftigen mit dem eigenen Prozess,
2. Design des Soll-Prozesses,
3. Software als Support zur Umsetzung.

Wie zufrieden sind Sie mit PM-smart®? In welchen Bereichen gibt es noch Optimierungsbedarf?

Wir sind sehr zufrieden - optimieren kann man natürlich immer. Da aber in einem ersten 'Customizing' vieles bereinigt worden ist, wird sich der Optimierungsbedarf in Grenzen halten.

Welche Erfahrungen haben Sie mit den Dienstleistungen, Services und dem Support der Firma EVOLOSO gemacht? Wo muss sich EVOLOSO Ihrer Meinung nach verbessern?

EVOLOSO ist engagiert bei der Sache - weiter so!

Zukunft

Gibt es durch die Einführung von PM-smart® auch neue Handlungsimpulse für das Management?

Ja - die Erkenntnis, dass für eine wirkungsvolle Steuerung und Bearbeitung unseres Projektgeschehens, eine integrierte Softwarelösung, die den Ansprüchen von Einzel- als auch Multiprojektmanagement gerecht wird, unabdingbar ist.

Hat sich aus Ihrer Sicht die Sensibilität zum Thema Projektmanagement im letzten Jahr beim Management und den Mitarbeitern verändert?

Ja - eindeutig. Durch die Vielzahl an Großprojekten im Zuge von ganzen Investitionsprogrammen, ergab sich auch die Notwendigkeit, professionelles Projektmanagement anzuwenden. D.h. nicht, dass wir nicht vorher auch schon gut unterwegs waren - Verbesserungen und Weiterentwicklungen sind aber immer möglich. So messen wir z.B. der Ausbildung unserer Mitarbeiter hohen Stellenwert zu. Hierfür haben wir ein komplettes Ausbildungsprogramm mit Fokus Projektmanagement ins Leben gerufen.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft zur weiteren Optimierung des Projektmanagements?

1. Aus- und Weiterbildung aller PM-Mitarbeiter.
2. Laufende Evaluierung unseres PM-Prozesses
3. Durchgängige, lückenlose Bearbeitung unserer Projekte mit PM-Smart.

Wie sehen Sie die künftige Zusammenarbeit zwischen voestalpine Stahl und EVOLOSO?

Partnerschaftlich – so wie bisher.

Herr Dipl.-Ing. Alfred Ferstl, wir danken Ihnen für das Interview!

Ihr Ansprechpartner bei EVOLOSO

Ing. Mag. Werner Juwan +43 316 58 47 79–203
www.evoloso.at